Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 36 (1958)

Heft: 7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SEKTIONSNACHRICHTEN

Eigenheim

Mit grossem Eifer wird am Bau unseres Eigenheims gearbeitet. Jeder Tag bringt das Haus wieder ein tüchtiges Stück aufwärts. Die Mauern stehen, und schon sind die Zimmerleute mit Axt und Hammer, mit Balken und Richtscheit zur Stelle. Am *10. Juli* stand der Dachstuhl fertig da, und die *Aufrichtefeier* wurde im Beisein der Bauherrschaften, der Architekten und Bauarbeiter froh begangen. Bald kann der Innenausbau beginnen, und dann geht's nicht mehr lange, so steht uns unser Eigenheim offen.

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranen-Sommertourenwoche 1958 in der Lenk

Die Tourenwoche findet vom 23. bis 31. August statt. Die Teilnehmer werden ersucht, sich zur Besprechung dieser Veranstaltung am *Montag, den 4. August, um 20.15 Uhr, im Zytgloggestübli*, vollzählig einzufinden. Der Veteranenobmann

Wanderung durch den westlichen Forst

Mit Routenwettbewerb. 5. Juli 1958

Trotzdem es den ganzen Vormittag, sogar bis zur Abfahrt des Zuges, regnete, fanden sich auf dem Bahnhof in Törishaus dennoch 18 Unentwegte ein. Diese Optimisten hatten bei Petrus einen ganz grossen Stein im Brett, prächtiger Sonnenschein war uns auf der ganzen Wanderung beschieden!

Die Leitung dieses höchst strategischen Marsches war einer «Spezialkommission» anvertraut, den drei Herren: Albert Meyer, Eugen Keller und Robert Baumgartner. Durchs Los wurde die Zusammenstellung der einzelnen Patrouillen entschieden, dem Führer wurde die einzuschlagende Route vorgezeichnet und konnte auf der Karte notiert werden.

Die Wanderstrecke von Törishaus bis Rosshäusern war in drei Abschnitte eingeteilt, wer unterwegs ein falsches Weglein fand, wurde mit Strafpunkten belegt, auf die Schnelligkeit wurde kein Wert gelegt. Wer die Strassenklassen und die Höhenquoten richtig zu lesen verstand, war natürlich im Vorteil.

Prächtig war die Wanderung durch den herrlichen Forst, die Strassen bis auf ganz wenige Ausnahmen einwandfrei, trotz dem vielen Regen dieser Woche. Die vorgeschriebenen Routen hatten es aber doch in sich, beständig wechselten die Richtungen, was sich mit dem Kompass leicht feststellen liess. Es mussten etliche Bogen nach Osten und dann wieder nach Westen ausgeführt werden, denn nur scheinbar ging es geradeaus.

Um 17.15 Uhr war die 3. Gruppe mit dem ganzen Gefolge beim Bahnhof in Rosshäusern angelangt, und das bestellte Quartier im Bahnhof-Restaurant konnte bezogen werden.

Jetzt trat das Preisgericht in Funktion. Der «Manöverleitende», Albert Meyer, dankte mit grossem Humor für die geleistete, aussergewöhnliche Arbeit und ernannte die Gruppe 2 zum Tagessieger mit 0 Strafpunkten. Gruppe 3 war im zweiten und Gruppe 1 im dritten Rang, und weil drei Preise vorhanden waren, wurde demnach jede Gruppe «preisgekrönt».

Die fröhliche Stimmung erreichte aber den Höhepunkt, als jedem Teilnehmer, selbstverständlich auch dem Preisgericht, ein prächtiger Teller mit warmer Hamme vor die Nase gestellt wurde! Ein Mitglied des Preisgerichtes sprach mit dieser Spende sein Lob aus, für das «disziplinierte Verhalten» der Teilnehmer und der Leitung. Den Applaus konnte man sehen und hören, dem edlen Spender sei auch hier nochmals herzlich für den zusätzlichen «Spezialpreis» gedankt.